

Sortenversuch Sommerhafer für die biologische Produktion am Standort LFS Edelhof 2024

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung.....	1
V Versuchsergebnis – Tabellenteil.....	2
V Versuchsergebnis – Abbildungen:	3

Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Sommerhafersorten für die spezifischen Bedingungen des Waldviertels im Raum Zwettl, wobei die Richtlinien für die biologische Produktion eingehalten werden. Dieser Versuch wird gemeinschaftlich vom Land Niederösterreich und der AGES Wien durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in die Österreichische Beschreibende Sortenliste ein.

Methode

Dreisatzgitter in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen.

Kulturführung

Vorfrucht:	2023	Wintergerste, danach Begrünung
Bodenbearbeitung:	11.03.2024	Pflug
	14.03.2024	Saatbeetkombination
Anbau:	15.03.2024	430 Körner/m ²
Düngung:		
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	10.04.2024	Hackstriegel zur Beikraut-Regulierung
	29.05.2024	Hackstriegel-Rahmen gegen Blatthähnchen
	06.06.2024	Hackstriegel-Rahmen gegen Blatthähnchen
Ernte:	01.08.2024	Parzellenmähdrescher

Versuchsergebnis – Tabellenteil

	Sorte <i>Bei Linien in Wertprüfung: Bezeichnung VS</i>	Zulassung	Speizenfarbe Gelb-Weiß-Schwarz	Feuchte		Ertrag dt/ha				TKG g	HLG kg/HL
				2024	2024	% v VD	2023 dt/ha	2022 dt/ha	2024	2024	
1	Elbany	Ö	*	13,8	42,6	62	19,1	47,4	25,2	62,7	
2	VS 1	-	G	12,4	65	95	34,3	35,8	28,8	52,6	
3	Enjoy	Ö	G	12,2	75,3	110	42,9	71,6	33,6	50,9	
4	VS 2	Ö	G	12,0	71	104			32,2	52,1	
5	VS 3	Ö	G	11,5	81,1	119			33,6	53,2	
6	Waran	Ö	G	12,1	81,4	119	41,9	76,3	34,5	51,7	
7	Elron	Ö	G	12,0	80,2	117	42,7	76,1	34,7	50,0	
8	Platin	Ö	G	12,2	74,8	109	37,7	70,8	32,7	52,5	
9	VS 4	-	G	12,3	73,6	108			30,6	52,9	
10	VS 5	-	G	12,5	78,2	114			36,1	51,7	
11	Max	Ö	G	12,8	72,4	106	36,4	65,9	30,0	51,3	
12	Erlbeck	Ö	G	12,2	75,2	110	38,7	71,7	32,0	51,3	
13	Earl	Ö	G	12,1	66,6	97	40,5	62,3	30,5	53,4	
14	Eugenio	Ö	G	12,9	73,9	108	40,9		33,2	49,0	
15	SH Max + SG Elena, 1:1	Ö	G	13,3	51,6	76	40,5		32,5	53,5	
16	Haunsberger Hafer	ES	W	13,6	30,5	45			22,6	47,6	
Versuchsdurchschnitt				12,5	68,3	100	37,8	67,5	31,4	52,3	

Die Grenzdifferenz GD_{5%} beträgt im Jahr 2024 9,4 dt/ha vom Versuchsdurchschnitt, der bei 68,3 dt/ha liegt.

Im Versuch waren 5 Versuchssorten und eine Erhaltungssorte sowie eine Nackthaferorte enthalten. Eine Variante war das Getreidegemenge Sommerhafer mit Sommergerste.

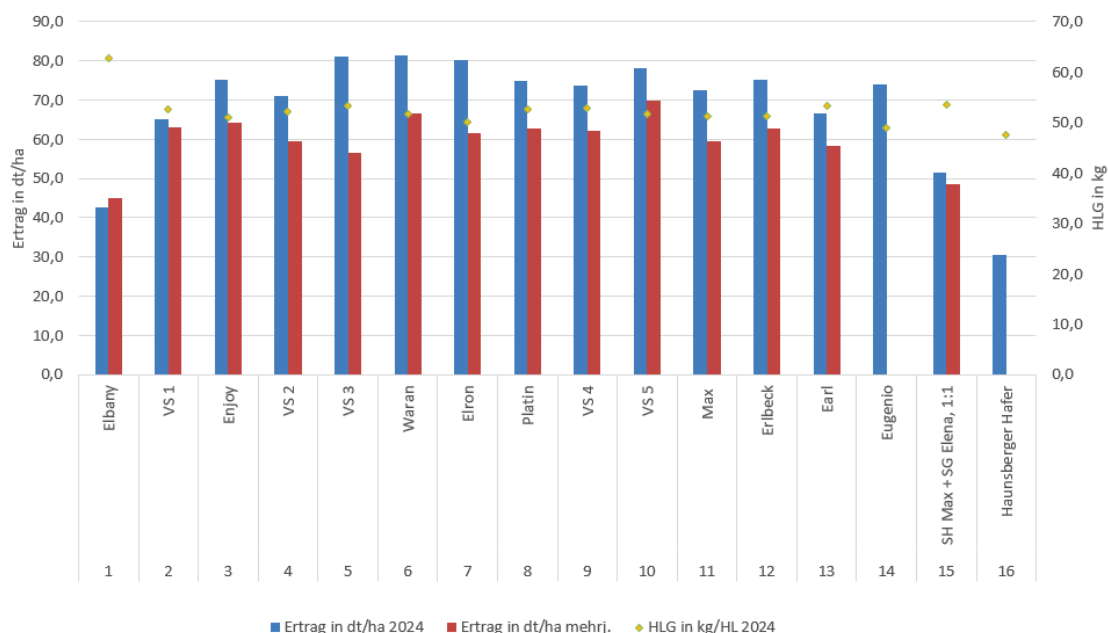
* Nackthafer

ES = Erhaltungssorte

Versuchsergebnis – Abbildungen

LFS Edelhof 2024
Ergebnisse des Bio-Sommerhafersortenversuches im mehrjährigen Vergleich

Die Grenzdifferenz $GD_{5\%}$ beträgt 9,4 dt vom Versuchsdurchschnitt, der bei 68,3 dt/ha liegt.



Zusammenfassung



Die Temperaturen im Frühjahr 2024 lagen auch im Waldviertel über dem langjährigen Schnitt; ab Mitte April bremste eine Kaltphase das besonders zügige Wachstum wieder ein. Die Niederschläge im Spätherbst 2023 brachten ausreichende Winterfeuchte, wodurch die jungen Pflanzen die besonders trockene Periode zu Jahresbeginn gut überdauern konnten. Ab Mitte April gab es dann ausreichend Niederschläge am Standort, die Hafer wuchsen eher hoch, Lager am Feld und Halmknicken waren die Folge. Lageranfällige Sorten wie die Erhaltungssorte Haunsberger Hafer lagerte besonders früh und letztlich total. Regenfälle ab Ende Juli verzögerten die Ernte. Der Witterungsverlauf brachte auch nennenswerten Befall mit Streifenkrankheit und auch Mehltau; Pilzkrankheiten werden in den Versuchen nicht bekämpft um Bonituren auf die genetische Widerstandsfähigkeit erheben zu können.

Der besonders starke Befall mit Getreidehähnchen in den Bio-Versuchen wurde mit dem Hackstriegel-Rahmen zweimalig durch Abstreifen bekämpft. Die Versuche wurden 2024 nahe Friedersbach angelegt.

Die meisten Bio-Hafersorten konnten den Witterungsverlauf 2024 gut nutzen und in besonders gute Kornerträge umlegen. Auffällig sind die Nackthafersorte Elbany, die durch ihre Spelzenfreiheit die gewohnt niedrigeren (Kern-)Erträge bringt. Auch die erzielten Hektolitergewichte überzeugten zur Ernte 2024 mit hohen Werten. Die Erhaltungssorte Haunsberger Hafer wurde durch besonders frühes Lager auch unter Bio-Bedingungen stark beeinträchtigt und schnitt sowohl ertraglich als auch im Hektolitergewicht besonders unterdurchschnittlich ab.

Das Getreidegemenge Sommerhafer mit Sommergerste konnte ertraglich nicht überzeugen

Autor des Versuchsberichtes:

DI Franz Wieser

LFS Edelhof

franz.wieser@lfs-edelhof.ac.at

Berichtsdatum: 20.02.2025